



RAVBARJEV STOLP | MALI GRAD | BURG KLAINHEISL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Notranjsko-kraška](#) | [Planina](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Johann Weichard von Valvasor - Die Ehre dess Hertzogthums Crain | Laibach, 1689.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der kleinen Burg haben sich neben dem Turm (14. Jh.) nur noch ein paar Geländespuren der Gräben erhalten. Die Burg diente zum Schutz des Holz-Handelsweges vom Inland zur Küste. Der Name Ravbarjev Stolp (in deutsch: Rauberturm) rührt von den Rittern von Rauber her, die die Burg einst besaßen und dort lebten.

Eine Besonderheit der Burg ist die Burgkapelle, die die unteren beiden Stockwerke des Turms einnimmt. Ihren Abschluß bildet ein spätgotisches Kreuzrippengewölbe.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°49'23.19"N 14°14'49.67"E](#)

Höhe: ca. 450 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A1 an der Ausfahrt Urec (südwestlich von Ljubljana) und dort rechts abbiegen. Der Straße bis Planina folgen. Dort der Beschilderung zur Planinska Jama (Höhle von Planina) folgen. Der Turm liegt nahe der Höhle und ist weithin sichtbar. Der große, kostenlose Parkplatz für die Höhlenbesucher kann mitgenutzt werden.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Burggelände: ohne Beschränkung
Turm: nicht zugänglich



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
kleiner Kiosk auf dem Parkplatz an der Burg



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

| | |
|-------------------------------|---|
| 1217 | Erste Erwähnung von Planina, welches früher den Namen Alben trug, als Markt. |
| 1321 | Ein Renc, miles de Albibus, wird genannt. Unter den späteren Besitzern der Burg war Ritter Erasmus Rauber der Bekannteste. Von J.W. von Valvasor (17. Jh.) werden als weitere Besitzer die von Haller genannt. |
| 17. Jh. | Bereits J.W. von Valvasor beschreibt die Burg in seiner Topographie als Ruine. Besitzer sind zu dieser Zeit die Eggenberger. |
| Ende 19. Jh. / Anfang 20. Jh. | Die Herzöge von Windischgrätz lassen das Dach des Burgturms erneuern. |

Quellen: Hinweistafel an der Burg | Aufgenommen 2011.
Stopar, Ivan - Burgen und Schlösser in Slowenien | Ljubljana, 1991 (2. Aufl.) | S. 314-316.

Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 202f.
Stopar, Ivan - Burgen und Schlösser in Slowenien | Ljubljana, 1991 (2. Aufl.) | S. 314-316.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

